

**Carmen Stadler** 1978 geboren, lebt und arbeitet in Zürich.

Nach einer Grundausbildung im Fotofach und in der Fotografie studierte sie im Studienbereich Film/Video an der zHdK. Während des Studiums absolvierte sie Weiterbildungen im Bereich Regie, Dramaturgie und Schauspiel bei Stephan Teuwissen.

Ihr Diplomfilm *Nachtflattern* gewann verschiedene Auszeichnungen und wurde an viele internationale Filmfestivals eingeladen.

Seit 2008 ist sie freischaffende Drehbuchautorin, Regisseurin, Cutterin und entwickelt Treatments und Drehbücher.

*Sekuritas* ist ihr erster langer Kinofilm. Die Premiere wurde am *Black Nights Film Festival* in Tallinn 2019 im Wettbewerb „Rebels with a cause“ gefeiert.

Im Frühjahr 2020 wurde *Sekuritas* im Wettbewerb des Max Ophüls Filmpreis und im Panorama der Solothurner Filmtage vor dem Corona Lockdown gezeigt, anschliessend folgten Online-Festivalteilnahmen, u.a. AFMX, Evolution Mallorca, Ramsgate, u.a.

Im Sommer 2020 wurde *Sekuritas* mit einem „Schutzkonzept“ in den Schweizer Kinos vorgeführt. Über 10 Wochen lief er in den Kinos.

Von Februar bis Ende Mai 2021 gewann Carmen Stadler das Atelier-Stipendium des Kantons Zürich und war in Paris in der Residenz an der Cité International des Arts.



## Filmografie (Auswahl, jeweils in der Funktion von Drehbuch, Regie, Montage)

**MATA HARI LETZTES MA(H)L** / Langspielfilm in Entwicklung 2021  
**SEKURITAS** / Langspielfilm / 115 min. / Abrakadabra Films AG / 2019 -  
**Ariel** / Videogedicht / 8 Min. / 2017  
**Beobachtungen in Seitenlage** / freies Videoprojekt / 13 Min. / 2012  
**reduit** / Kurzspielfilm / 25 Min. / Langfilm Produktion / 2010  
**Liebeslieder (AT)** / Spielfilm / Koautor: Stephan Teuwissen / in Entwicklung  
**Safran (AT)** / Langspielfilm / Treatment in Entwicklung  
**Nachtflattern** / Kurzspielfilm / 12 Min. / Diplomfilm / 2006  
**Ungeboren** / Kurzspielfilm / 5 Min. / ZHDK / 2005  
**Spuren des Alltags** / Super 8 / Experimentalfilm / 2002

## Auszeichnungen

2021: *Sekuritas* – Bozeman International Film Festival, Montana USA – Best Narrative Feature  
2021: *Sekuritas* – Waterfront Festival of International Film – Lavasa Indien – Best Feature Film  
2020: *Sekuritas* – AFMX – Albuquerque USA – Best Narrative Feature – First Runner up  
2020: *Sekuritas* – AFMX – Albuquerque USA – Best Director Award – Second Runner up  
2020: *Sekuritas* – Moving Parts Film Festival – Preis für beste Montage  
2020: *Sekuritas* – Schweizer Filmpreis, Spezialpreis für Ernst Brunner  
2018: Kulturprozent Wahlverwandtschaften  
2016: *Sekuritas* – Carmen Stadler, Hibou Stiftung Preisträgerin  
2007: *Nachtflattern* – Schweizer Nachwuchspreis der Suissimage/SSA  
2007: *Nachtflattern* – Nomination Schweizer Filmpreis, Kurzfilm  
2007: *Nachtflattern* – Cadrage. Succès Zürich Prämie für den erfolgreichsten Zürcher Kurzfilm.  
2006: *Nachtflattern* – 59 Intern. Filmfestival Locarno – Pardino D’Oro, Bester Schweizer Kurzfilm

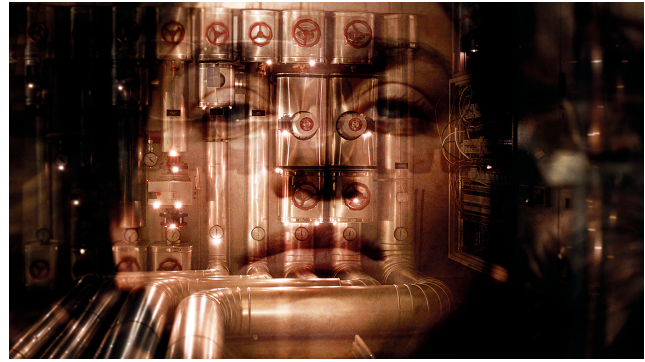
Als Kamerafrau gab es Kooperationen mit Clemens Klopfenstein, Eva Vitija, Patrick Klötzli, Tobias Meier und vielen anderen. Als Hörbuchregisseurin eine langjährige Zusammenarbeit im Hörstudio der SBS Blindenbibliothek, ebenso als Mitorganisation und Kursleiterin im Fabrikvideo, des Kulturzentrums Rote Fabrik Zürich.

Sie ist Vorstandsmitglied ARF/FDS Regie-Drehbuch Verband Schweiz, ein Gründungsmitglied von SWAN – Swiss Women’s Audiovisual Network und Schweizer Delegierte bei der FERA (Federation of European Film Directors).

## Pressezitate

### Sekuritas

*Eine scheue Sekuritas-Wachfrau und das Gebäude, auf das sie aufpasst, tanzen einen nächtlichen pas de deux, dem sich andere Schlaflose anschliessen. Skurril, raffiniert und überraschend unterhaltsam. Michael Sennhauser, Filmprodcast 659, SRF*



*Ein kleiner grosser Schweizerfilm. Die Regisseurin erzählt ihre Geschichte weder logisch noch psychologisch, sondern poetisch. «Sekuritas» besteht, wenn ich ihn in Begriffen zu fassen versuche, aus zahllosen Objets trouvés und Fragmenten, welche eine grosse Collage bilden – Materialien, mit denen die Kunst des 20. Jahrhunderts sich neue Räume erobert hatte. Hanspeter Stalder – der-andere-film.ch*

*Was an Sekuritas am meisten beeindruckt ist das im Mikrokosmos grosse Philosophische Themen behandelt werden: Einsamkeit, Sicherheit, die Angst vor Veränderung und den Fremden. Mit «Sekuritas» ist Carmen Stadler also ein zutiefst menschliches Werk gelungen, obwohl dessen Protagonist nicht mal ein Mensch ist. Ann Mayer, Kultur SRF*

*Sind es Menschen oder Geister? Oder ist es eine Phantasmagorie des Hauses? Es ist alles möglich in diesem märchenhaften und melancholischen Komödiendrama. Es ist ein Film, der mit Sehgewohnheiten nur wenig zu tun hat und in der Dunkelheit des Kinosaals wach macht, weil er Sinne und Phantasie herausfordert. Jetzt, hat so ein aussergewöhnliches Werk für einmal die Zeit, die es braucht, um vom Publikum entdeckt und genossen werden zu können. Denise Bucher, NZZ am Sonntag, 26.7.2020*

### Reduit



*Reduit hat eine Lakonie, die lustig ist, gerade weil sie fein ist. Die Erzählzeit ist knapp bemessen, der Ort eng abgesteckt und es hat viele verspielte Sachen drin. Die Schauspieler arbeiten mit spärlichen, präzisen Gesten. Es geschieht fast nichts und trotzdem war ich gebannt. Florian Leu, Filmkritiker NZZ Folio*

### Nachtflattern

*Pardino D'Oro Locarno, Jury: Für seinen klaren Blick auf die Beziehung eines Paares in Momenten des Zweifels und der Zärtlichkeit.*

*Nomination TPC: Das sinnliche Kammerstück bringt mit schlichten Mitteln viele überraschende Momente hervor. Cineastisch dicht erzählt, hält das Werk stets das Gleichgewicht zwischen einer beeindruckenden und einer starken Darstellung. Eine sehr gute schauspielerische Leistung runden diesen überzeugenden Schwarz-Weiss-Film ab.*

